



Statistischer Bericht

C II - unreg. / 09

Ernte- und Betriebsberichterstattung Feldfrüchte und Grünland in Thüringen 2009 Stand: Juni

Bestell - Nr. 03 204

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im August 2009

Heft-Nr.: 203 / 09
Preis: 1,25 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2009

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6. März 2009 (BGBl. I S. 438), wird in jedem Jahr in den Monaten April bis Dezember die Ernte- und Betriebsberichterstattung durchgeführt. Sie umfasst Schätzungen über den Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Bedingungen sowie über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres. Ergänzend werden die Merkmale Gesamterntemengen und Vorratsbestände bei einzelnen Getreidearten und Kartoffeln sowie bei Feldfrüchten die Flächen der vorangegangenen Ernte und Aussaatflächen geschätzt.

Methodische Hinweise

Die Angaben zur Ernte- und Betriebsberichterstattung sind freiwillig, für die "Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung" besteht Auskunftspflicht.

Die Ergebnisse über Vorratsbestände für das Land werden über Hochrechnung der Meldung der Ernte- und Betriebsberichterstatte ermittelt.

Der Berechnung der Erntemenge liegen für die Flächen die vorläufigen Ergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung 2009 zugrunde. Die Grundlage für die Feststellung der Hektarerträge bilden die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung. Bei Ackerfutter und Grünland wird als Ertrag die Ernte bis zum Stichtag 30. Juni eingeschätzt. Die Erntemenge ergibt sich aus dem Produkt der Anbaufläche und des Hektarertrages.

Die Ergebnisse des Jahres 2008 sind endgültig.

Der Berechnung des endgültigen Ergebnisses liegen die Flächen der Bodennutzungshaupterhebung 2008 zugrunde. Die Hektarerträge sind die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung und für Getreide, Winterraps und Kartoffeln die Ergebnisse der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung", die auf objektiven Ertragsmessungen beruhen.

Der Wachstumsstand wird durch Noten beurteilt. Es bedeuten:

1,0 - 1,9	sehr gut (weit besser als normal)
2,0 - 2,9	gut (besser als normal)
3,0 - 3,9	mittel (normal)
4,0 - 4,9	gering (schlechter als normal)
5,0	sehr gering (weit schlechter als normal)

1. Niederschläge im Mai und Juni

Fruchtart	Von den Berichterstattem meldeten ... Prozent					
	zu gering		ausreichend		zu hoch	
	2008	2009	2008	2009	2008	2009
Getreide, Hülsen- und Ölf Früchte	81,5	6,3	17,5	86,2	1,0	7,5
Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland	80,1	6,6	19,2	87,5	0,7	5,9

2. Wachstumsstand

Fruchtart	Note	
	2008	2009
Futtererbsen zur Körnergewinnung	3,1	2,2
Ackerbohnen zur Körnergewinnung	3,7	2,2
Mittelfrühe und späte Kartoffeln (einschl. frühe Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	2,9	2,3
Zuckerrüben	2,8	2,5
Silomais (einschließlich Grünmais und Lieschkolbenschrot)	3,3	2,9

3. Erntevorschätzung

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge	
	2008	2009 ¹⁾	2008	2009	2008	2009
	ha		dt/ha		t	
Winterweizen (ohne Durum, einschl. Dinkel)	215 642	224 809	77,2	71,2	1 665 619	1 600 637
Sommerweizen (ohne Durum)	6 185	4 677	58,0	59,0	35 852	27 599
Hartweizen (Durum)	1 335	2 284	57,9	55,5	7 727	12 668
Triticale	14 802	15 370	57,6	61,4	85 246	94 405
Roggen (Winter- und Sommerroggen)	11 949	13 216	65,3	66,0	78 065	87 199
Wintergerste	70 820	74 372	67,1	66,7	475 342	496 136
Sommergerste	50 333	39 468	52,0	53,2	261 580	209 813
Hafer	6 057	5 679	43,0	43,5	26 063	24 682
Wintermenggetreide	831	1 017	47,9	52,4	3 982	5 330
Sommernenggetreide	315	489	10,5	47,0	331	2 301
Winterraps	119 352	118 959	35,8	35,3	427 640	420 164
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	379	371	20,0	20,9	757	775
Frühe Speisekartoffeln	44	63	221,6	256,2	967	1 616
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne Gemisch ²⁾³⁾	5 435	5 653	73,6	53,7	40 003	30 351
Luzerne / Luzernegras ²⁾³⁾	7 480	8 071	77,6	52,8	58 078	42 592
Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden) ²⁾³⁾	11 960	11 782	79,9	54,7	95 569	64 391
Dauerwiesen ²⁾³⁾⁴⁾	31 393	31 393	55,1	41,4	172 978	130 094
Mähweiden ²⁾³⁾⁴⁾	94 276	94 276	57,3	41,2	540 201	388 605

1) vorläufiges Ergebnis - 2) Ertrag als Heu gerechnet - 3) 2009 Ernte bis zum 30.06. - 4) Anbaufläche 2008

4. Vorratsbestand

Fruchtart	Erntemenge 2008	Vorratsbestand am 30. Juni 2009	Anteil des Vorrats- bestandes an der Erntemenge 2008
	t		%
Weizen insgesamt (einschl. Dinkel und Durum)	1 709 197	31 962	1,9
Roggen, Wintermenggetreide	82 048	4 193	5,1
Wintergerste	475 342	23 672	5,0
Sommergerste	261 580	4 395	1,7
Hafer und Sommernenggetreide	26 394	2 729	10,3
Triticale	85 246	5 703	6,7
Körnermais und Corn-Cob-Mix	46 445	2 805	6,0
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	2 686 252	75 459	2,8

